

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (2023)

**Artikel:** Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2023  
**Autor:** Pfyl, Roger / Göldi, Rahel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1062089>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2023

Roger Pfyl und Rahel Göldi

## Einleitung

Museum Aargau hat bis anhin jeweils ein standortübergreifendes Jahresthema lanciert mit dem Ziel, die Zusammengehörigkeit seiner zehn Standorte zu stärken und gleichzeitig das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Dachmarke «Museum Aargau» zu schärfen. Das gemeinsame Jahresthema wurde an den verschiedenen Standorten aufgegriffen und je nach Epochenschwerpunkt, von der Antike bis in die Neuzeit, anhand diverser Vermittlungsformate, Ausstellungen und Veranstaltungen für eine breite Bevölkerung vermittelt. Im Museumsjahr 2023 wurde kein übergeordnetes Jahresthema festgelegt. Dies, weil die Dachmarke Museum Aargau mittlerweile deutlich an Bekanntheit gewann und um Ressourcen personeller sowie finanzieller Natur zu schonen. Die jeweiligen Standorte konnten sich somit stärker auf ihre spezifischen Themen und Projekte konzentrieren. Zudem wurde an allen Standorten der Wechsel auf ein neues Audiosystem vollzogen, was insbesondere im Legionärs-pfad Vindonissa mit seinen insgesamt neun Spiel- und Themen-Touren ein sehr aufwendiges Unterfangen war.

## Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Vindonissa Museum

An den jeden Sonntag stattfindenden Familiensonntagen im Vindonissa Museum wurden mit Spiel-Touren und Führungen archäologische und legionslagerspezifische Inhalte für Familien vermittelt. Mitarbeitende des Freiwilligenprogramms Museum Aargau rückten im Format

«Mein Objekt und ich» ausgewählte Originalobjekte zum Anfassen ins Zentrum der Vermittlung. Zwischen April und Oktober gab es im römischen Garten zusätzlich archäologische Aktivangebote wie Scherben puzzeln (Abb. 1), Mosaike ausmalen oder Objekte ausgraben und dokumentieren. Jeden ersten Sonntag im Monat fand eine öffentliche Führung statt.

Die von der Kantonsarchäologie Aargau realisierte Vitrine AKTUELL zeigte ab dem 10. November 2022 unter dem Titel «Hot oder Schrott» Objekte, die Teilnehmende des Freiwilligenprogramms der Kantonsarchäologie insbesondere auf Detektor-gängen geborgen hatten. In Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau wurde für das Jahr 2023 ein zu diesem Thema passendes Rahmenprogramm konzipiert, welches nebst dem Internationalen Museumstag und den Europäischen Tagen des Denkmals auch die etablierte Vortragsreihe «Archäologie Persönlich» umfasste. Am Internationalen Museumstag zum Thema «Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden» vom 21. Mai bot die Kantonsarchäologie Aargau im Vindonissa Museum einen interaktiven Infostand zur Fundselektion an, bei dem Detektorfunde gemeinsam mit den Freiwilligen der Kantonsarchäologie gesichtet und bestimmt wurden (Abb. 2). An den Europäischen Tagen des Denkmals vom 10. September zum Thema Reparieren und Wiederverwenden wurde in Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie eine Sonderführung mit dem Titel «Recycling und Upcycling: Vom Boden ins Labor» angeboten, welche den Kreislauf, den archäologische Hinterlassenschaften durchlaufen, aufzeigte. In der Reihe «Archäologie Persönlich» erzählten ausgewählte Archäo-



Abb. 1: Kinder am Familiensonntag im römischen Garten des Vindonissa Museum.



Abb. 2: Sichtung und Bestimmung von Detektorfunden durch Mitarbeitende und Freiwillige der Kantonsarchäologie Aargau am Internationalen Museumstag.

logeninnen und Archäologen von ihren persönlichen Erlebnissen, Entdeckungen und Begegnungen aus ihrem individuellen Arbeitsalltag<sup>1</sup>.

In Zusammenarbeit mit den Vindonissa-Winzern wurden zwei Weinabende im römischen Garten durchgeführt<sup>2</sup>. Vorträge zur römischen Gartenarchitektur, zu den archäobotanischen Resten aus Vindonissa sowie zum römischen Weinbau passten perfekt zur Weindegustation und der Verköstigung mit römischen Speisen.

Unter dem Namen Kulturbrugg führten am 28. Oktober verschiedene Brugger Kulturveranstalter einen institutionsübergreifenden Anlass durch. Ziel dieser Kulturnacht ist es, dem Publikum das breite Spektrum an regionaler Kunst und Kultur zu präsentieren. Das Vindonissa Museum beteiligte sich ebenfalls an dieser Veranstaltung: Geschichtsvermittlerinnen und -vermittler führten mehrmals am Abend einen Reigen von Theaterszenen auf, die sich inhaltlich auf die Texte ausgewählter Schreibtafelchen aus Vindonissa bezogen (Abb. 3). Die durch die Kantonsarchäologie Aargau neu gestaltete und am 16. November eröffnete Vitrine AKTUELL mit dem Titel «Handel, Handwerk und ein Haufen Bronze» beleuchtete Funde aus einem bronzezeitlichen Dorf in Möriken-Willegg.

Der im römischen Garten angepflanzte Flaschenkürbis brachte etliche Früchte hervor. Im Sinne eines Experiments wurden diese Ende Oktober geerntet und an einem kalten, aber trockenen Ort aufgehängt, damit über den Winter die innere Fruchtschale verholzen konnte. Ende März wurden sie schliesslich vollständig verhärtet und ausgetrocknet als Vorratsbehälter oder Trinkflaschen



Abb. 3: Geschichtsvermittlerinnen und -vermittler Philipp Meyer, Jacqueline Surer und Fabian Toscan an der Kulturbrugg im Vindonissa Museum (v.l.n.r.).

in die bestehenden Ausstellungen in den Stationen Lazarett und Mannschaftsunterkünfte des Legionärspfad Vindonissa integriert.

<sup>1</sup> Am 19. Januar mit Rahel C. Ackermann, Inventar der Fundmünzen der Schweiz, am 16. März mit Cornel Braunwalder, Marvin Lanz und Pirmin Koch, Kantonsarchäologie Aargau, am 26. Oktober mit Dr. Sven Straumann, Kantonsarchäologie Aargau, und am 23. November mit Dr. Philippe Rentzel, IPNA/Universität Basel.

<sup>2</sup> Am 29. Juni und 24. August.

#### Spiel-Touren

Titel	Inhalt
«Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!»	Archäologie
«Rätseltour»	Dauerausstellungsinhalte
«Spurensuche – Auf der Fährte von Lupina und Anissa»	Dauerausstellungsinhalte mit Fokus «Tiere in Vindonissa»

#### Themen-Touren

Titel	Inhalt
«Archäologischer Rundgang: Schätze aus Vindonissa»	Archäologie
«Forscher-Tour» (April bis Oktober)	Forschungsgeschichte von Vindonissa
«Wo sich Eichenlaub und Granatapfel treffen» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau

#### Buchbare Vermittlungsangebote

Titel	Inhalt
<b>Führungen</b>	
«Kurz und bündig»	Kurzführung Legionslager
«Leben in der Legion»	Dauerausstellung mit Fokus Legionärsalltag
«Unterwegs in Vindonissa»	Legionslager mit Stationen im Gelände nach Wahl
«Vom antiken Samen bis zur Pflanze» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau

#### Didaktisches Material

«Fotokarten von Originalobjekten»	Dauerausstellungsinhalte
«Wanderkiste»	Römische Objekte
«Pfahlbaukoffer»	Objekte aus der Pfahlbauzeit

#### Apéro

«Apéro im Museum»	Kulinarik
-------------------	-----------

Abb. 4: Die Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum.

Eine vollständige Übersicht der für die Besucherinnen und Besucher buch- oder frei nutzbaren Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum zeigt Abb. 4.

## Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Legionärspfad Vindonissa

Von April bis Oktober fanden an jedem Sonntag im Legionärspfad Vindonissa Familiensonntage mit Führungen durch die Legionärsunterkünfte (*contubernia*) sowie Spiel- und Themen-Touren durch den archäologischen Park statt. In der Römerwerkstatt (*fabrica*) konnten u.a. Fladenbrot (*panis militaris*) gebacken und Öllämpchen oder Teekräutermischungen hergestellt werden.

An der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft vom 11. März betrieben zwei Legionäre aus Vindonissa nicht nur einen Infostand zu «Offizieren in der römischen Armee», sondern stellten auch die «Leibgarde» der Rednerinnen und Redner wie zum Beispiel Bundesrätin Viola Amherd (Abb. 5).

Am «Tag der Angehörigen»<sup>3</sup> der Genieschule 73 der Schweizer Armee im Schachen Brugg war das Römerlager Vindonissa mit einem Info- und Fotostand vertreten. Zudem durften die Legionäre und Römerinnen aus Vindonissa eine Modeschau eröffnen, in welcher nebst den diversen Kleidungen heutiger Soldaten jene von Legionären und Römerinnen aus dem Legionslager Vindonissa präsentiert wurden.

Die Beziehung des ehemaligen Militärlagers mit dem heutigen Militär wurde auch durch den Rekruten-Circuit gestärkt, der jeweils zweimal jährlich stattfindet und bei dem die neuen Rekruten u.a. das Vindonissa Museum sowie ausgewählte Stationen im Legionärspfad Vindonissa besuchen.

Am Saison-Eröffnungsfest des Legionärspfad Vindonissa vom 2. April mit dem Titel «Werde Legionär!» entdeckten und erlebten die Besucherinnen und Besucher auf einem Parcours durch sämtliche Stationen des Legionärspfad Vindonissa verschiedene Aspekte des Legionärsalltags. Unter anderem konnten sie Wandgeflechte herstellen, gegen den Centurio würfeln, Fladenbrot backen, exerzieren, Aquäduktbögen bauen, Kräutermischungen zubereiten, Quizfragen beantworten oder an Kurzführungen teilnehmen.

Als Vorprogramm zu den Aufführungen von tanz & kunst königsfelden «Heimlich seufzen die Winde» in der Klosterkirche Königsfelden fanden Kurzführungen mit dem Titel «Römer und Habsburger erleben» zum historischen Schauplatz Vindonissa-Königsfelden statt<sup>4</sup>.

Zur Erweiterung der bestehenden Ausstellung Marschlager im Obergeschoss des Gästezentrums rekonstruierte der Geschichtsvermittler Michael Melchior in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen und Partnern sowie Mitarbeitenden aus dem Team Geschichtsvermittlung ein römisches Torsionsgeschütz. Anlässlich der Vernissage fand eine Fachdiskussion zu «Rekonstruktionen in der Archäologie» statt (Abb. 6), an der Fachreferentinnen und Fachreferenten unter



Abb. 5: Die Legionäre Rochus (Roger Pfyl) und Marius (Christian Gross) als «Leibgarde» von Bundesrätin Viola Amherd. © Mattias Nutt Photography

anderem darüber diskutierten, was Rekonstruktionen mit experimenteller Archäologie zu tun haben, welche Rolle Rekonstruktionen in der Vermittlung historischer Inhalte spielen und was ihr Stellenwert in der archäologischen Forschung ist<sup>5</sup>.

Das alle zwei Jahre stattfindende Heerlager zeigte aus geopolitischem Anlass für einmal nicht militärische Aktivitäten, sondern fokussierte auf das Leben in der Legion in Friedenszeiten sowie auf Errungenschaften des friedlichen Zusammenlebens mit den nicht römischen Nachbarn innerhalb und ausserhalb der Reichsgrenzen. Deshalb lief die Veranstaltung nicht unter dem bisherigen Titel «Heerlager», sondern wurde als «Römische Erlebnistage»<sup>6</sup> durchgeführt. Nebst den Legionären waren sowohl zivile als auch germanische Geschichtsdarstellerinnen und -darsteller präsent und luden das Publikum zum authentischen Entdecken und Mitmachen ein (Abb. 7). Eigens kreierte Themenrundgänge mit Bewohnerinnen und Bewohnern Vindonißas sowie Führungen und Angebote im Vindonissa Museum beleuchteten verschiedene Aspekte der römischen Geschichte rund um Vindonissa.

Dank einem finanziellen Engagement von Coop profitierten an vier Sonntagen im Juli<sup>7</sup> alle Besucherinnen und Besucher im Legionärspfad Vindonissa und im Vindonissa Museum von einem kostenlosen Eintritt. An diesen «Kostenlosen Familiensonntagen

<sup>3</sup> Am 15. April und 30. September.

<sup>4</sup> Vom 24. Mai bis 18. Juni.

<sup>5</sup> Am 23. Juni. Podiumsdiskussion mit Nadja Melko, Verein Experimentelle Archäologie Schweiz, Markus Bingeli, Spezialist für ur- und frühgeschichtliche Metalltechniken, Alexander Zimmermann, Interessengemeinschaft für experimentelle Archäologie und Geschichte.

<sup>6</sup> Am 24. und 25. Juni.

<sup>7</sup> Am 9., 16., 23. und 30. Juli.

Abb. 6: Referentinnen und Referenten an der Fachdiskussion «Rekonstruktionen in der Archäologie»: Michael Melchior, Markus Bingeli, Nadja Melko und Alexander Zimmermann (v.l.n.r.).



mit Coop» wurden verschiedene Aktivangebote wie Legionslager bauen, Brötchen backen oder römische Spiele mit modernen Mitmachangeboten seitens Coop ergänzt. Die Coop-Marketingfiguren Jamadu und Pippa nahmen aktiv an den Angeboten teil und schufen so eine Brücke zwischen der Antike und der Neuzeit: Jamadu wurde gemeinsam mit den Kindern zum Legionär ausgebildet und Pippa betrieb im römischen Garten im Vindonissa Museum eine Sommerbar für Kinder. Am Handwerks-Parcours<sup>8</sup> auf dem Gelände des Kloster Königsfelden und des Legionärsfad Vindonissa durften insgesamt sieben antike oder mittelalterliche Handwerke ausprobiert werden, alle moderiert und begleitet von Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern sowie Spezialistinnen und Spezialisten: Eisen-, Ton-, Sandstein- und Lederbearbeitung aus der Römerzeit sowie Naturfarben herstellen, Bändeli knüpfen und Glasscheibenherstellung aus dem Mittelalter. Ebenfalls beliebt war die mittelalterliche und römische Verköstigung.



Abb. 7: Die als Schulzimmer eingerichtete fabrica an den römischen Erlebnistagen.

Am autofreien Erlebnistag slowUp vom 13. August in der Region Brugg animierte eine als Römerin gewandete Geschichtsvermittlerin den Langsamverkehr dazu, einen Umweg durch die mit Rosengirlanden und Jubeltönen zur Triumphstrasse (*via triumphalis*) ausgebaute Lagergasse zu nehmen.

Am Römerfest in Augusta Raurica<sup>9</sup> war das Römerlager Vindonissa mit einem Aktivangebot und einem Marketingstand vertreten, an dem Gross und Klein eine römische Rüstung anziehen und vor einem grossen Bild der Lagergasse von Vindonissa für Fotos posieren, römische Spiele spielen und sich über die Vermittlungsangebote in Vindonissa informieren konnte.

An dem von der Stiftung Vindonissapark ausgerichteten Vindonissapark-Fest vom 15. Oktober zum Thema «Gesundheit und Wellness» gab es auf dem Festgelände im Legionärsfad Vindonissa, im Vindonissa Museum und auf Schloss Habsburg diverse Attraktionen: Führungen mit Fokus auf Gesundheit und Wellness führten u. a. ins römische Bad, ins Lazarett oder durch den römischen Garten. Für Kinder standen Mitmachangebote wie Ausbildung zum Sanitäter, römische Frisurenlöschen flechten oder Duftöl einmassieren auf dem Programm. Essensstände und die Fahrende Taverne lockten mit Köstlichkeiten aus Antike und Mittelalter und am Stand der Vindonissa-Winzer konnten Römer-Wy probiert und Trauben ge-stampft werden.

Das Kloster Königsfelden bleibt aufgrund Sanierungsarbeiten in den Jahren 2023 bis 2024 geschlossen. Entsprechend konnten im Jahr 2023 die beiden Römer und Habsburger verbindenden Vermittlungsangebote «6000 Legionäre und 2 Königinnen» (Führung) und «Die Götter Roms» (Themen-Tour) nicht durchgeführt werden.

<sup>8</sup> Vom 8. bis 12. August.

<sup>9</sup> Am 26. und 27. August.

Abb. 8: Die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa.

Spiel-Touren	
Titel	Fokus
«Werdet Römer – Löst das grosse Orakel»	Legionärsalltag
«Ave Gladiator – Findet das Geheimnis des Kamels»	Amphitheater
«Alarm im Lager – Sucht den Mörder des Centurio»	Medizin und Hierarchie
«Ich sehe was, was du nicht siehst»	Visuelles und Archäologie zum Anfassen
«Beim Jupiter – Rettet den goldenen Adler»	Römische Götterwelt
Themen-Touren	
Titel	Fokus
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Legionär»	Im Kampf und Dienst für Rom
«Forscher-Tour»	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
Buchbare Vermittlungsangebote	
Titel	Inhalt
<b>Führung für Gruppen</b>	
«Kurz und bündig»	Kurzführung je nach Stationenwahl
«Medizin im Legionslager»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Geniale Römer»	Baukunst und Genialität
«Frauen in der Legion»	Antike Frauenrollen
«Die Legionäre Roms»	Pflichten eines Legionärs
<b>Aktivprogramm für Gruppen</b>	
«Ausbildung zum Legionär»	Disziplin, Marsch, Kampftechnik
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs
«Römisches Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Apéro»	Kulinarike
<b>Aktivprogramm für Familien</b>	
«Kindergeburtstag im Römerlager»	Kaisergeburtstag, Kampftechnik, Gelage
«Römisches Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
<b>Workshops für Schulen</b>	
«Römisches Übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Elva et Appius»	Kulturaustausch zwischen Helvetiern und Römern
«Medicus Legionis»	Krankheiten und Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Milites Venite»	Alltag der Legionäre
«Veni, vidi, vici»	Kampfkunst der Legionäre
«Do ut des»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs

Eine komplette Übersicht über die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa bietet Abb. 8.

### Kooperationen im Bereich Geschichtsvermittlung

Die oben bei den Veranstaltungen bereits erwähnten Kooperationspartner seien hier nochmals aufgezählt: Die Schweizer Armee für die beiden «Tage der Angehörigen» und den «Rekruten-Circuit», Coop für die «Kostenlosen Familiensonntage mit Coop» und die Vindonissa-Winzer für die «Weinabende im römischen Garten».

Zusammen mit der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Aargau konnte am 3. April der Kurs «Archäologie in der Praxis» für Studierende verschiedener

historisch-archäologischer Fachrichtungen durchgeführt werden. Die Studierenden lernten dabei das Geschichtsvermittlungskonzept und die verschiedenen Aufgabenfelder im Römerlager Vindonissa kennen.

Am 11. November nahm das Römerlager Vindonissa mit einem Infostand an der «Purzelbaum-Tagung 2023» in der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) Brugg-Windisch teil (Abb. 9). Zudem fand einer der Tagungsworkshops im Legionärspfad Vindonissa statt. Die Purzelbaum-Tagung richtet sich an Kindergarten- und Unterstufen-Lehrpersonen, Mitarbeitende von Spielgruppen und Kindertagesstätten sowie Fachpersonen aus Bildung und Gesundheit.

Einmal mehr war für das Römerlager Vindonissa die Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau sehr wichtig. Dabei ist vor allem der inhaltliche Austausch



Abb. 9: Der Infostand des Römerlager Vindonissa an der Purzelbaum Tagung in der FHNW Brugg-Windisch mit Roger Pfyl und Vera Horat (v.l.n.r.).

hervorzuheben, durch welchen die Mitarbeitenden des Römerlager Vindonissa ihr Wissen aktualisieren oder erweitern konnten.

## Kennzahlen

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 42 468 Gäste das Römerlager Vindonissa (Abb. 10), davon 11 127 das Vindonissa Museum (Januar bis Dezember) und 31 341 den Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober). Besonders erfreulich ist die konstant sehr hohe Anzahl an 771 Vermittlungsangeboten<sup>10</sup> mit Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern sowie Museumsführerinnen und -führern für insgesamt 14 271 Teilnehmende. Einen neuen Rekord erreichten die Übernachtungen mit 4 439 Teilnehmenden. Weiter wurden 99 Publikumsver-

anstaltungen für total 12 556 Teilnehmende durchgeführt. Insgesamt waren ca. 7000 Besuchende weniger als im Jahr 2022 zu verzeichnen. Die Differenz ist v.a. auf die um rund 5000 niedrigere Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen im Vergleich zum Jahr 2022 zurückzuführen. Dies hat insbesondere damit zu tun, dass der Römtag Vindonissa nur alle zwei Jahre stattfindet, letztmals im Jahr 2022. Zudem war der «Foxtrail Vindonissa» – mit Besuch Legionärspfad Vindonissa und Kloster Königsfelden – aufgrund der Sanierung des Klosters nur eingeschränkt machbar, was im Jahr 2023 zu rund 1000 Besuchenden weniger führte. Die Differenz bei den Eintritten liegt folglich im Bereich der Individualbesuchenden. Hingegen ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Jahr 2022 praktisch unverändert geblieben bzw. konnte im Vindonissa Museum sogar gesteigert werden<sup>11</sup>.

Die Anzahl durchgeföhrter Vermittlungsangebote, insbesondere jene der Workshops und Übernachtungen für Schulen, ist unverändert hoch. Zum Vergleich innerhalb Museum Aargau: im Legionärspfad Vindonissa wurden im Jahr 2023 total 504 Aktivangebote für Familien, Gruppen und Schulen durchgeführt, auf Schloss Lenzburg deren 300, auf Schloss Hallwyl 140, auf Schloss Wildegg 98.

## Personelles

Die Gesamtleitung des Römerlager Vindonissa lag auch 2023 bei Rahel Göldi. Die Arbeiten in den Bereichen Beratung und Verkauf, Marketing und Kommunikation sowie Controlling Finanzen, Personal und Administration wurden vom Museum Aargau geleistet. Die Konzipierung, Organisation und Umsetzung von Geschichtsvermittlungs-, Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten lagen bei Michael Melchior, der

<sup>10</sup> Aktivprogramme für Kinder/Familien und Gruppen, Workshops für Schulen, Übernachtungen sowie Führungen.

<sup>11</sup> Legionärspfad Vindonissa: 15 055 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2023, 15 217 im Jahr 2022. Vindonissa Museum: 3697 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2023, 2896 im Jahr 2022.

Besuchende Römerlager Vindonissa	2023	2022	2021	2019
Vindonissa Museum (Januar bis Dezember)	11 127	13 101	8 163	12 304
Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober)	31 341	36 473	30 218	36 456
Total	42 468	49 574	38 381	48 760
Anzahl Vermittlungsangebote	771	758	581	711
Teilnehmende Vermittlungsangebote	14 271	14 288	10 741	13 443
Davon Übernachtende	4 439	4 281	2 652	4 006
Anzahl Veranstaltungen	99	101	98	85
Teilnehmende Veranstaltungen	12 556	17 907	9 573	16 632

Abb. 10: Kennzahlen Römerlager Vindonissa 2023 (im Vergleich zu 2022, 2021 und 2019).

Praktikantin Alisha Keller und bei Roger Pfyl, welcher auch die Funktion der stellvertretenden Leitung Römerlager Vindonissa innehatte. Die Museumstechniker Thilo Jordan und Reimund Sättele verantworteten den Bereich Betriebe und Infrastruktur. Das Team Gästeservice Römerlager Vindonissa leiteten Hung Tran und dessen Stellvertreterin Andrea Huser (ab 1.3.). Neben Susanne Ghielmetti-Schwab, Dorina Hacksteiner, Susanne Müller, Suvada Rudolf (bis 31.1.), Lara Toffolon (bis 31.5.), Frieda Wirth (bis 31.10.) kamen neu Karin Engler (ab 1.3.), Nives Paolucci (ab 1.5.) und Ruth Wüst (ab 1.2.) zum Team Gästeservice Empfang. Zusammen mit den Mitarbeitenden Gästeservice Ausstellungen Janik Nussdorfer, Arthur Rudolf und Dieter Studer und mit den Mitarbeitenden Gästeservice Gastronomie Jonas Biland, Julius Ilten und Saara Lazic sorgten sie für einen reibungslosen Gästeservice im Römerlager Vindonissa. Christa Bürgler, Dorothea Burkhard, Esther Duran, Claudia Löckher, Gabriele Moshammer, Katharina Müller, Janik Nussdorfer, Eva Riediker Liechti, Barbara Stüssi-Lauterburg und Fabian Toscan arbeiteten als Museumsführerinnen und Museumsführer. Als Geschichtsvermittlerinnen und Geschichtsvermittler arbeiteten Martin Allemann, Christa Bürgler, Dave Gilgen, Christian Gross, Vera Horat, Michael Melchior, Philipp Meyer, Evelyn Pfeifer, Roger Pfyl, Rebecca Penny Rüegg, Jacqueline Surer, Fabian Toscan, Felix Zenker und neu auch Isabella Cadilek und Leana Catalfamo.

#### *Anschrift*

Roger Pfyl / Rahel Göldi  
Vindonissa  
Königsfelderstrasse 265  
5210 Windisch  
[roger.pfyl@ag.ch](mailto:roger.pfyl@ag.ch)  
[rahel.goeldi@ag.ch](mailto:rahel.goeldi@ag.ch)

#### *Abbildungsnachweis*

Alle Abbildungen ausser Abb. 5 Museum Aargau.  
Abb. 5 © Mattias Nutt Photography

